

KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederalbertsdorf

April 2025



»» Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden,
kann man Jesus begegnen – und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

ANNA BERTING

TERMINE

2

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

Konfirmanden

Klasse 7: 16.30—18.00 Uhr

dienstags in Crimmitschau, Kirchplatz 3

mittwochs in Neukirchen, Pfarrhaus

donnerstags im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Klasse 8: nach Absprache

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Montag, **28. April**, 19.30 Uhr

Frauenkreis

Montag, **07. April**, 14.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

**Ostersonntag,
20. April, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst
Langenhessen
mit Bernhard Müller
und Pfrn. Grüner.**

Im Anschluss fröhliches
Ostereiersuchen
für die Kinder.

Niederalbertsdorf

Christenlehre

Montag, 14. und 28. April

Klassen 1-6: 15.00-16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **28. April**, 14.30 Uhr



**Herzliche
Einladung**
für Sonntag Palmarum,
13. April 2025
10.30 Uhr
in St. Oswald
Niederalbertsdorf
zum
Gottesdienst
zur Konfirmation
mit Pfarrerin Beyer



Friedhofseinsatz in Langenhessen

Sonnabend | 12. April 2025
09.00–12.00 Uhr
Friedhof Langenhessen:
Arbeitseinsatz.

Es ist wieder einmal so weit.
 Wie in jedem Jahr bitten wir Sie, liebe engagierte
 Langenhessener Bürgerinnen und Bürger,
 um Ihre Mithilfe bei unserem Friedhofseinsatz
 und hoffen auf rege Unterstützung.
 Bitte gute Laune mitbringen.

Wir wollen die letzten Spuren des Winters beseitigen.
 Für eine gemeinsame Stärkung zu Mittag ist wie immer gesorgt.



Ihre Kirchgemeindevertretung

Familienkirche
 Für alle Kinder von 2 bis 9 Jahren mit
 ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern



**Einladung
 nach
 Neukirchen**

*Wuseltreff
 mit Ralphie*



Das gibt's doch nicht!

...war die Reaktion von einigen, die in der Weihnachtszeit ein Paket für Wohnungslose und Haftentlassene in Zwickau im Rahmen der Aktion der Diakonie Westsachsen gepackt haben.

Wohnungslos in Zwickau – wie kann das sein? Diese und mehr Fragen möchten uns zwei Sozialarbeiterinnen der Diakonie, die den Betroffenen helfen, **am 29.4. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Neukirchen** in einem interaktiven Vortrag beantworten. Jeder, der sich für dieses Thema interessiert ist herzlich dazu eingeladen! Um die benötigten Kapazitäten besser planen zu können, wird um eine **Anmeldung bis 20.4** im Pfarrbüro Neukirchen unter der 03762/2470 oder unter elke.franke@evlks.de gebeten.

Wir beten für unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Familien

Es verstarben und wurden auf dem
Friedhof in Langenhessen weltlich beigesetzt;

Erhard Erwin Kaiser im Alter von 68 Jahren



Irmtraud Hannelore Gisela Pampel geb. Wieland im Alter von 83 Jahren

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück“
(Psalm 23,4)



Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen,
noch bevor wir es in Worte fassen.

Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten,

voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.



**TelefonSeelsorge Zwickau
sucht
Unterstützung**

“
**TelefonSeelsorge -
ein sinnstiftendes
Ehrenamt**
”



Die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr erreichbar – 24/7. Die ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und –seelsorger hören zu, trösten, ermutigen, geben Halt und sind selbst oft die Beschenkten.

Herzlich lade ich Sie zu einer Info-Veranstaltung über die TelefonSeelsorge und die ehrenamtliche Mitarbeit ein:

Mittwoch, 16. April 2025 um 18.00 Uhr Marthaheim Zwickau, Lothar-Streit-Str. 22a

Infos & Kontakt:

www.telefonseelsorge-sws.de

Telefon: 0375 / 21 25 97

Mail: ts@diakonie-westsachsen.de

Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Anette Hochmuth
Leiterin TelefonSeelsorge Zwickau



Grafik: Plassmann

STIMMUNGS-LAGE

Liebe Gemeindeglieder,
als Monatsspruch für den April wird uns ein Wort aus dem Lukasevangelium mitgegeben, Luk.24,32: „**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?**“

Mancher unter Ihnen hat es sofort erkannt. Diese Worte gehören in das Gespräch der so genannten „Emmausjünger“. Zwei Jünger, die namentlich nicht näher benannt werden, sind am Ostermorgen unterwegs von Jerusalem nach Emmaus. Sie sprechen dabei natürlich von dem, was sie bewegt. Wider alle Hoffnungen war Jesus am Karfreitag gekreuzigt worden. Allem Anschein nach hatten die weltlichen Kräfte gesiegt. Man hatte wenigstens den Leichnam des Meisters noch vom Kreuz nehmen und in ein Grab legen können. Für einen kleinen Zeitraum hatten die Jünger noch gewartet. Nun sind sie wohl auf dem Weg nach Hause, zurück in ihren Alltag. Der Lebensunterhalt will erarbeitet sein. Was sie mit Jesus erlebt hatten, das wird nun für immer zu den Erinnerungen gehören. Es werden traurig-kostbare Erinnerungen sein. Ich denke, das können viele von uns gut nachvollziehen. Wie viele Erinnerungen tragen wir in uns, tief in unserem Herzen. Wir schließen sie fest in uns ein, damit sie uns nicht verloren gehen. Manchmal auch, weil sie selbst nach langer Zeit noch schmerzen. So sehe ich die beiden Männer vor meinem inneren Auge ihres Weges gehen. Leicht gebeugt von der Traurigkeit nehmen sie den Weg nur teilweise wahr.

Ohne nähere Erläuterungen berichtet Lukas, dass ein dritter Mann dazu kommt. Dieser nimmt am Gespräch teil, ist scheinbar völlig unwissend. Er erhält die Informationen der Jünger. Danach dreht sich das Gespräch. Nun ist es der Fremde, der zu erzählen beginnt. Und bestimmt merken die beiden Jünger sehr schnell, dass er sich in den heiligen Schriften bestens auskennt. Staunend und hörend gehen die drei gemeinsam. Dabei bleibt es das Geheimnis Gottes, warum die beiden Jesus nicht erkennen. Erst als sie am Ziel sind und den Fremden bitten, ihr Gast zu sein. Als er das Brot nimmt und das Dankgebet spricht, erkennen sie ihn. Doch er verschwindet vor ihren Augen. Sie eilen zurück zu den anderen in Jerusalem. Mit frohem Herzen ist der Weg viel kürzer. Auch die anderen Jünger sind dem auferstandenen Herrn schon begegnet. Was für eine große Freude in der eben noch so traurigen Runde. Auf einmal wird ihnen klar, was uns als Monatsspruch in diesem Ostermonat begleiten soll, die Erkenntnis: „**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?**“ Dieses Wort ist eine Einladung an uns. In diesen Tagen und Wochen einmal noch genauer hinzuhören. Oft sind es so viele Worte, die täglich auf uns einströmen. Möge es uns gelingen, SEIN Wort herauszuhören. Möge es uns so erreichen, dass auch wir sagen könnten: da brannte unser Herz. Einer der fast unüberhörbaren Rufe sind die Glocken am Ostermorgen, wenn sie die Stille des Morgens durchbrechen und rufen: **Der Herr ist auferstanden!**



Ihr Joachim Escher, Pfarrer



Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Foto: Hillbricht



In der Passionszeit
werden Sie für uns
beide kochen!

Oh, möchten Sie
die Zeit zur
Kontemplation
nutzen?

Für was?

Kontemplation!
Zur inneren Einkehr
gelangen, in Ruhe
über den Sinn des
Daseins ...

Nein, ich möchte
zehn Kilo
abnehmen.

GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederlbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 6 April Judica		08.45 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Beyer</i>		
 13 April Palmarum			10.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation  <i>Pfrn. Beyer</i>	
 17 April Gründonnerstag			17.00 Uhr GD Erstabendmahl d. Konfirmanden  <i>Pfrn. Beyer</i>	
 18 April Karfreitag				10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Grüner/ Chor</i> 
 20 April Ostersonntag	10.15 Uhr Fam.-Gottesdienst <i>Pfrn. Grüner/ Bernhard Müller</i>			
 21 April Ostermontag		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Beyer</i> 		
 27 April Quasimodogeniti				08.45 Uhr Lesegottesdienst <i>Herbert Schmidt</i>
 4 Mai Misericordias D.		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Beyer</i>		



GOTTESDIENSTE

9

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
Dankopfer finden Sie auf Seite 10				
10.15 Uhr Fam.-vormittag <i>Jana Huster</i>		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Ernst</i>		 6 April Judica
		14.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation <i>Pfrn. Beyer</i>	10.15 Uhr GD mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfrn. Grüner</i>	 13 April Palmarum
	19.00 Uhr GD Erstabendmahl d. Konfirmanden <i>Pfr. Escher</i> 			 17 April Gründonnerstag
15.00 Uhr Andacht <i>Pfr. Escher</i>		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Sup. i.R. Dittrich</i>	15.00 Uhr Andacht <i>Pfrn. Virginas</i>	 18 April Karfreitag
10.15 Uhr Festgottesdienst <i>Sup.i.R. Dittrich</i> 		06.00 Uhr Auferstehungs-GD <i>Ehrenamtliche/ Posaunenchor</i>	10.15 Uhr Festgottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	 20 April Ostersonntag
	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>	10.15 Uhr Fam.-Gottesdienst <i>Pfrn. Virginas</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfrn. Grüner</i>	 21 April Ostersonntag
10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>			10.15 Uhr Gottesdienst ???	 27 April Quasimodogeniti
		10.15 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Escher</i>		 4 Mai Misericordias D.

RÜCKBLICK

10

Dankopfer:

18.04., Karfreitag:

20.04., Ostersonntag:

**04.05., Misericordias Domini:
übrige Sonntage:**

Sächsische Diakonissenhäuser

Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde)

Posaunenmission und Evangelisation

Eigene Gemeinde



Foto: S. Döhler, E. Hiller

17 Frauen und ein mutiger Mann feierten am Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen aus der ganzen Welt einen sehr schönen, von den Frauen der Cook-Inseln vorbereiteten Gottesdienst

Im Anschluss saßen wir gemütlich beisammen, plauderten und ließen uns die leckeren Gerichte, welche einige fleißige Köche nach Rezepten von den Cook-Inseln zubereitet hatten.

**Weltgebetstag
der Frauen**



Ihnen und den ehrenamtlichen Organisatoren des Abends ein großes
DANKESCHÖN.



Foto: K. Kurkin

Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS

April:
Nach dem Gewitter:
der Himmel
wie blank geputzt

TINA WILLMS



Grafik: Hilbricht



Foto: N. Schwarz

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederalbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau.

VERANTWORTLICH I.S.d.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.

DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500



Unsere Jungschar
im März



„Fastenzeit—40 Tage ohne...“

In der Jungschar haben die Kinder gemeinsam zusammengetragen, auf was sie selbst gerne verzichten würden, was sie besser mal weg lassen sollten oder worauf ihre Eltern und die Menschen auf der ganzen Welt verzichten sollen. Die Wünsche haben wir ans Kreuz „genagelt“.

Dieses Kreuz steht

jetzt in unserer Langenhessener Kirche .

Wir laden Sie ein, beim Gottesdienst oder einfach mal in der Woche in der Kirche sich die Wünsche der Kinder anzuschauen und gerne auch eigene Gedanken aufzuschreiben und mit ans Kreuz zu hängen.

Anja Hunger

Fotos: Olaf Schwarzenberger





Rancherspiel 25
Sahn Park Crimmitschau

- Termin: 03.05. 2025
- Zeit: 13 - 19 Uhr
- Motto: Mission Bauchvoll - tierisch gut versorgt
- Alter: 7 - 13 Jahre
- Start: Lutherkirche Crimmitschau
- Für: Teams, Einzelkinder, Freunde, Geschwister
- ein interaktives Geländespiel
- Ein biblisches Leitthema für den Tag
- Preis: 4 Euro (Verpflegung, Getränke, Mitgebsel)

Anmeldung ab sofort
..... und aktuelle INFOS ab April



Wir laden Euch recht herzlich zum diesjährigen
Rancherspiel am 03. Mai
in Crimmitschau ein.

Wer Interesse hat, kann sich bei der Jungschar
anmelden. (Tel. Anja: 0162 6014617)

Wir freuen uns auf Euch!
Anja, Susanne und Olaf

Osterkranz und Osterkrippe

Bastelfreunde aufgepasst!

Am **12.04.25 um 15.00 Uhr** seid ihr herzlich zum Osterbasteln ins
Gemeindehaus Neukirchen eingeladen.

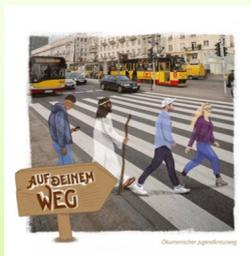
Gemeinsam wollen wir aus Naturmaterialien wunderschöne Osterkränze, Osterkrippen und Osterdekorationen basteln. Das Material wird vor Ort gestellt, für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Der Beitrag pro Person beträgt 15€. Anmeldung (bis zum 07.04.) direkt bei Laura (01746658640) oder im Pfarrbüro Neukirchen.



Jugendkreuzweg „Auf deinem Weg“

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir jeden Tag gehen. Manche davon sind leicht, manche aber auch schwer. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir bei allen Herausforderungen wissen können, dass wir nicht allein sind. Denn auch Jesus kennt schwere Wege und begleitet uns auf unseren.

Wege und ihre Herausforderungen sind auch das Thema des diesjährigen Jugendkreuzweges.



Gemeinsam mit katholischen Jugendgruppen wollen wir uns am **Freitag, den 11. April** deshalb gemeinsam auf den Weg machen.

Wir beginnen 18:00 Uhr an der Franziskuskirche Crimmitschau und enden ca. 21:00 Uhr in der Laurentiuskirche Crimmitschau. Sei auch du dabei!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24, 50-53

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKÄFFER

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenhessen-Niederaltersdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltersdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 09.00 -12.00 Uhr
13.00 -16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 -12.00 Uhr

Pfarrerin Jenny Beyer

Tel.: 03762 704765
E-Mail: jenny.beyer@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung:

Anke Kühn

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß

OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung der
Gemeinde angeben: 3012 .

MINA & Freunde





Foto: Hillbricht

Brannte nicht
unser Herz
in uns,
da er mit
uns redete?

Lk 24,32

WENN ALLES PASST

Wie fühlt sich das an, wenn eine Sache einfach richtig gut passt? Wenn man im Begriff ist, sich zu verlieben oder die Chemie mit einer neuen Kollegin auf Anhieb stimmt? Bei mir ist es ein warmes Gefühl im Bauch, ein Lächeln. Aber auch Aufregung und ein bisschen Unruhe, weil ich mich freue.

Die Jünger:innen von Jesus sagen über so eine Situation: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32). Zuerst dachten sie, dass ein Fremder mit ihnen über die Bibel gesprochen hat. Sie haben ihn auf dem Weg in das Dorf Emmaus getroffen, ein paar Tage nach Jesu Hinrichtung. Was der Mann ihnen erzählt hat, hat sie berührt. Sie haben gemerkt: Hier passt etwas. Sie sind nicht beeindruckt, weil ihnen ein wichtiger Mensch irgendetwas erzählt. Es ist vielmehr umgekehrt: Dieser fremde Mensch spricht sich in

ihr Herz. Sie sind offen dafür, sich auf ihn einzulassen, obwohl sie noch um Jesus trauern. Am Abend bitten sie den Fremden darum, bei ihnen zu bleiben. Und da gibt er sich zu erkennen: Es ist der auferstandene Jesus selbst. Das, was er gesagt hat, hat die Jünger:innen zum Leuchten gebracht, auch bevor sie ihn erkannt haben.

In dieser Geschichte steckt viel Weisheit. Es ist schwierig, auch in einer tragischen Situation offenzubleiben und sich auf Neues einzulassen. Es ist nicht selbstverständlich, zu merken, wenn etwas passt - die Jünger:innen stellen auch im Nachhinein erst fest, dass die Begegnung besonders war. Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen - und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

ANNA BERTING